

Inhalt

<i>Catherine Colliot-Thélène, Etienne François, Gunter Gebauer</i> Einleitung	7
I. Der theoretische Rahmen	
<i>Hans-Peter Müller</i> Handeln und Struktur. Pierre Bourdieus Praxeologie	21
<i>Cornelia Bohn</i> Eine Welt-Gesellschaft. Operative Gesellschaftskonzepte in den Sozialtheorien Luhmanns und Bourdieus	43
<i>Beate Kraus</i> Die moderne Gesellschaft und ihre Klassen – Bourdieus Konstrukt des sozialen Raums	79
<i>Catherine Colliot-Thélène</i> Die deutschen Wurzeln der Theorie Bourdieus	106
<i>Gunter Gebauer</i> Praktischer Sinn und Sprache	137
II. Einblicke in die Rezeption Bourdieus in den Sozial- und Geschichtswissenschaften	
<i>Christian Baudelot</i> Das Bildungswesen, ein neues wissenschaftliches Objekt, ein Feld neuer Kämpfe	165
<i>Ingrid Gilcher-Holtey</i> Gegen Strukturalismus, Pansymbolismus und Pansemologie: Pierre Bourdieu und die Geschichtswissenschaft	179
<i>Olivier Christin</i> Geschichtswissenschaften und Bourdieu	195
<i>Gérard Mauger</i> Über symbolische Gewalt	208
<i>Françoise Thébaud</i> Pierre Bourdieus ›Die männliche Herrschaft‹ – Ansichten einer Historikerin	231

III. Pierre Bourdieu:
Der Wissenschaftler und der Politiker

Michael Hartmann

Eliten und das Feld der Macht 255

Yves Sintomer

Intellektuelle Kritik zwischen Korporatismus des Universellen
und Öffentlichkeit 276

Jacques Bouveresse

Pierre Bourdieu: Wissenschaftler und Politiker 299